

In einem Naturschutzgebiet soll eine **Vogelart** ausgewildert werden. Über einen **längeren Zeitraum** beobachten die Forscher, wie sich die neue Population entwickelt.

Die Funktion a ordnet **jedem Zeitpunkt t in Jahren** den verbliebenen **Anteil $a(t)$ der ursprünglich ausgewilderten Vögel** zu.

$$a(t) = (200t^3 - 500t^2 + 100t + 50)e^{-2t} + 50, t \geq 0$$

- a) Geben Sie $a(0)$ an und interpretieren Sie den Wert im Sachkontext.
100 % der Tiere sind noch vorhanden
- b) Berechnen Sie $a'(\frac{1}{2})$ und interpretieren Sie auch diesen Wert im Sachkontext.
-91 % pro Jahr
Zum Zeitpunkt $\frac{1}{2}$ Jahr nimmt der Anteil mit -91,97 % pro Jahr ab
- c) Bestimmen Sie **rechnerisch** den niedrigsten Stand des verbliebenen Anteils im Modellzeitraum $0 \leq t \leq \infty$.

Globales Minimum

Das globale Minimum befindet sich entweder an der Stelle eines lokalen Minimums oder an einer Randstelle.

Notwendige Bedingung:

$$a'(t) = 0 | CAS$$

t	-1	$t_1 = 0$	$\frac{1}{2}$	$t_2 = 1$	2	$t_3 = 3$	
$a'(t)$	23645	0	-91,7	0	14,7	0	
	↗		↘		↗		

An der Stelle $t_2 = 1$ befindet sich ein lokales Minimum.

$$a(0) = 100$$

$$a(1) = 29,7$$

$$a(t) = 50 \text{ für } t \rightarrow \infty$$

Der niedrigste Anteil im Modellzeitraum beträgt 29,7 %

- d) Begründen Sie am Funktionsterm, dass der langfristige Anteil der Vögel 50% beträgt.
 $e^{-2t} \rightarrow 0$, wenn $t \rightarrow \infty$

Deswegen bleibt für $t \rightarrow \infty$ bleibt im Funktionsterm nur 50.

- e) Bestimmen Sie die stärkste Abnahme des Anteils im Modellzeitraum.
Die stärkste Abnahme findet zum Zeitpunkt 0,2679 Jahre mit -125,4 Prozent pro Jahr statt.
Nullstelle von a'' in der Grafik bestimmt.
Funktionswert von a' an der Stelle berechnet

- f) Erläutern Sie, wie Sie zeigen können, dass in den ersten 3 Jahren der durchschnittliche verbliebene Anteil etwa 48,6% der ursprünglichen ausgewilderten Vögel betrug, ohne die Rechnung selbst durchzuführen.

$$\frac{1}{x_2 - x_1} \int_{x_1}^{x_2} f(x) dx$$

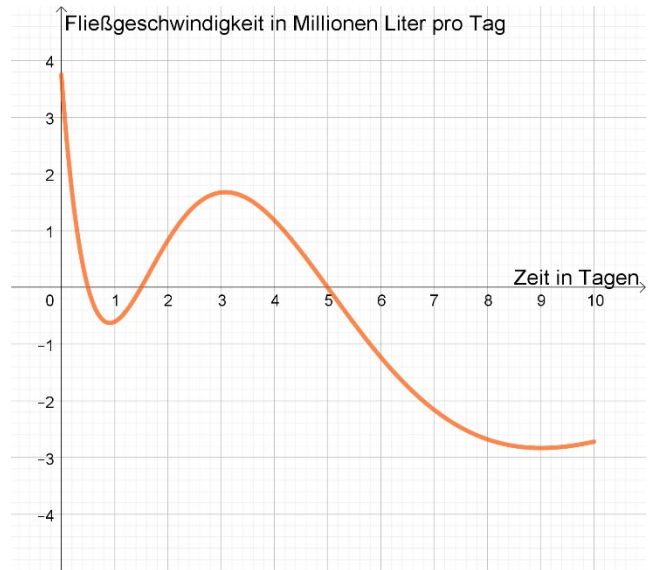
$$\frac{1}{3 - 0} \int_0^1 a(t) dt$$



Der Zu- und Abfluss zu einem großen Benzintank wird gemessen und mithilfe der Funktion z modelliert für einen Zeitraum von 10 Tagen modelliert.

$$z(x) = (-x^3 + 7x^2 - 10.75x + 3.75) \cdot e^{-\frac{1}{2}x}$$

Die Funktion z ordnet jedem Zeitpunkt x in Tagen die Fließgeschwindigkeit des Benzins $z(x)$ in 1 Million Liter pro Tag zu.



1 $a(x) := (-x^3 + 7x^2 - 10.75x + 3.75) \cdot \exp(-\frac{1}{2}x)$

• $\checkmark a(x) := (-x^3 + 7x^2 - 10.75x + 3.75) e^{-\frac{1}{2}x}$

Zunächst gebe ich die Funktion in Geogebra ein. Achtung! Ich Geogebra dürfen Funktionen weder x, y noch z heißen.

Deshalb nenne ich die Funktion a und nicht z , wie in der Aufgabe.

a) Geben Sie $z(1)$ an und interpretieren Sie den Wert im Sachkontext.

2 $a(1)$
 $\rightarrow -\frac{1}{\sqrt{e}}$

Der Operator lautet „Geben Sie an“. Deswegen schreibe ich nur

$$a(1) = -0,6065$$

auf und die Interpretation:

Zum Zeitpunkt 1 Tag nimmt die Benzinmenge im Tank mit -0,6065 Millionen Liter pro Tag ab.

3 \$2
 ≈ -0.6065

b) Berechnen Sie $z'(3)$ und interpretieren Sie den Wert im Sachkontext.

4 $a'(3)$
 ≈ 0.1115650801

$$a'(3) = -0,2027$$

Interpretation: Die Fließgeschwindigkeit nimmt zum Zeitpunkt 3 Tage mit -0,2027 Millionen Liter pro Tag pro Tag ab.

- c) Bestimmen Sie rechnerisch die stärkste Abflussgeschwindigkeit innerhalb des Modellzeitraumes.

Es wird das globale Minimum im Modellzeitraum gesucht.

Zunächst lokale Minima:

Notwendige Bedingung

$$a'(x) = 0 \text{ | CAS}$$

6 Löse(a'(x)=0)

$$\approx \{x = 0.9099561302, x = 3.0796046409, x = 9.0104392288\}$$

$$x_1 \approx 0,90996, x_2 \approx 0,30796, x_3 \approx 9,0104$$

Die erste Lösung liegt außerhalb des Modellzeitraumes.

Weitere Untersuchung mit dem VZWK

x	0	$x_1 \approx 0,90996$	1	$x_2 \approx 3,0796$	4	$x_3 \approx 9,0104$	9,5
$a'(x)$	-12,625	0	0,455	0	-0,9643	0	0,1168
	↘	TP	↗	HP	↘	TP	↗

7 $a'(x)$:=Ableitung(a(x))

$$\approx a'(x) := 19.375 x e^{-0.5x} - 6.5 x^2 e^{-0.5x} + 0.5 x^3 e^{-0.5x} - 12.6$$

8 $\{a'(0), a'(1), a'(4), a'(9.5)\}$

$$\approx \{-12.625, 0.4548979948, -0.9642638931, 0.1167978852\}$$

An den Stellen x_1 und x_3 befinden sich lokale Minima.

Funktionswerte an den Stellen der lokalen Minima und an den Randstellen.

$$a(0) = 3,75$$

$$a(0,90996) = -0,628$$

$$a(9,0104) = -2,8328$$

$$a(10) \approx -2,7204$$

Die stärkste Abflussgeschwindigkeit beträgt -0,2,8328 Millionen Liter pro Tag zum Zeitpunkt 0,87 Tage.

9 $\{a(0), a(\text{Ersetze}(x, \text{Element}(\$6, 1))), a(\text{Ersetze}(x, \text{Element}(\$6, 3))), a(10)\}$

$$\approx \{3.75, -0.6277044259, -2.832808603, -2.7204461009\}$$

- d) Zu Beginn des Modellzeitraumes befinden sich 6,33 Millionen Liter Benzin im Tank.

Bestimmen Sie die Funktionsgleichung der Funktion B , die jedem Zeitpunkt x in Tagen die Benzinmenge $B(x)$ in Millionen Liter zuordnet.

Zur Kontrolle und zum Weiterrechnen:

$$B(x) = (2x^3 - 2x^2 + 13.5x + 19.5) e^{-\frac{1}{2}x} - 13.17$$

B ist die Bestandsfunktion und deshalb eine Stammfunktion von a . Die Stammfunktionen von a bestimmt man mithilfe von Geogebra:

10 Integral(a(x))

$$\approx C_2 + 2x^3 e^{-0.5x} - 2x^2 e^{-0.5x} + 13.5x e^{-0.5x} + 19.5 e^{-0.5x}$$

$$B(x) = (2x^3 - 2x^2 + 13,5x + 19,5) \cdot e^{-\frac{1}{2}x} + C$$

Mit der Bedingung, dass zu Beginn 6,33 Millionen Liter im Tank sind, findet man C heraus:

$$B(0) = 6,33$$

$$19,5 + C = 6,33 \quad | -19,5$$

$$C = -13,17$$

- e) Entscheiden Sie, ob der Tank am Ende des Modellzeitraums leer ist.

$$B(10) \approx -0,00068$$

Das ist nicht sinnvoll. Der Tank muss bereits leer sein.

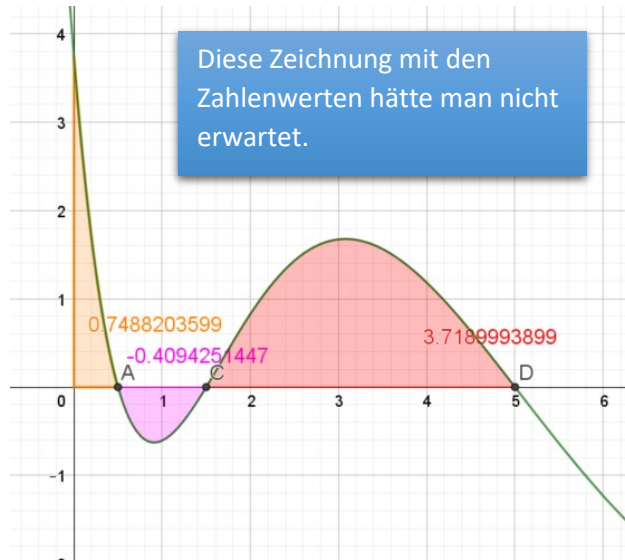
Alternative:

$$B(x) = 0 \mid \text{CAS}$$

$$x \approx 9,99975$$

Der Tank ist also schon kurz vor dem Ende des Modellzeitraumes leer.

- f) Begründen Sie am Graphen von z , dass zum Zeitpunkt 5 Tage die Benzinmenge im Tank maximal ist.



Die Funktion a beschreibt die Änderungsrate von B , es gilt also $a(x) = B'(x)$. Zum Zeitpunkt $x = 5$ wechselt das Vorzeichen von a von $+$ nach $-$. Deshalb hat B an der Stelle $x = 5$ an lokales Maximum. Vergleicht man nun noch die Flächen, die ein Maß für die geflossene Benzinmenge sind, so sieht man, dass die Fläche oberhalb der x -Achse viel größer ist als unterhalb der x -Achse. Deshalb muss die Benzinmenge zum Zeitpunkt $x = 5$ Tage maximal sein.